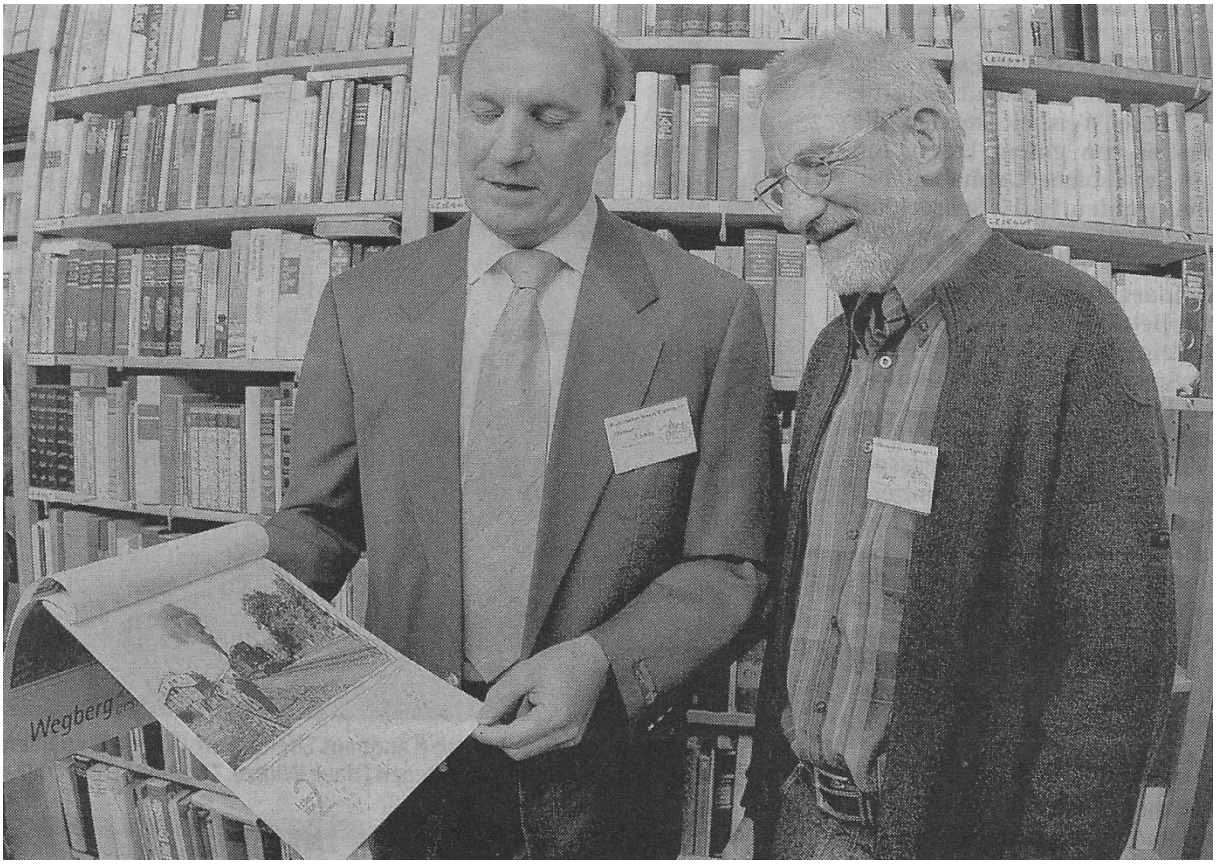
RHEINISCHE POST ERKELENZER ZEITUNG
SAMSTAG. 4. NOVEMBER 2006 Wegberg

Altes Wegberg im Blickpunkt

Die Bücherbörse des Historischen Vereins Wegberg lockte wieder viele Besucher in den Vereinsraum im Begegnungszentrum. Besonders gefragt waren der Kalender „Wegberg gestern“ und der neue Bildband.

VON STEFFI MAGER



Dietmar Schmitz (l.) und **Klaus Bürger** haben in der vergangenen Monaten viele alte Bilder von Wegberg gesichtet. 13 davon sind im Kalender „Wegberg gestern“ zu sehen.

RP-FOTO: GÜNTER PASSAGE

WEGBERG Die Mitglieder des Historischen Verein Wegberg trauten ihren Augen kaum. Im vergangenen Jahr hatten sich nur wenige Mitbürger für die Bücherbörse im Vereinsraum des Begegnungszentrums interessiert. Zur diesjährigen achten Bücherbörse waren nach knapp zwei Stunden schon über 40 Besucher zum Schmökern gekommen. „Ich weiß nicht, ob unser neues Buch die Menschen anlockt, aber wir freuen uns natürlich sehr über den großen Andrang“, sagte der Vorsitzende des Historischen Verein Dietmar Schmitz.

Mit seiner Vermutung schien Schmitz richtig zu liegen. Die Besucher ließen sich von den Mitgliedern des Vereins über den Bildband „Wegberg – Bilder erzählen Geschichte“ informieren, und viele gingen mit der neuen Veröffentlichung des Vereins unterm Arm nach Hause. Doch nicht nur der Bildband war beliebt, sondern auch ein Kalender, den der Verein gerade herausgebracht hat. „Wir haben so viele schöne Bilder von den Wegbergern bekommen und sind froh, dass wir 13 Bilder, die nicht im Buch abgedruckt sind, doch noch würdig an die Öffentlichkeit bringen können“, sagte Dietmar Schmitz.

Erstmals mit Schnäppchenmarkt

Für den kleinen Geldbeutel gab es erstmals einen Schnäppchenmarkt. Immer häufiger erhält der Verein Bücher aus Nachlässen, die nicht in die Kataloge eingeordnet werden können. Diese „leichte Literatur“ konnte für zehn und 50 Cent erworben werden. Neben diesen Neuheiten gab es aber auch die bewährten Bücher, wie den „Berker Boten“, den Heimatkalender, das Grenzlandringbuch und Spezialliteratur zu verschiedenen historischen und kulturellen Bereichen zu kaufen.

Wer sich für Archäologie interessierte, fand im stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Bürger einen kompetenten Gesprächspartner. Im Gebiet um Wegberg haben früher rund 50 römische Bauernhäuser gestanden. Wird heute in deren Nachbarschaft gebaut, kommt es nicht selten vor, dass noch alte römische Dachziegel oder gar Vasenstücke gefunden werden, die der Verein in einer Vitrine präsentiert.

Der Besucherandrang bestätigte den Historischen Verein auch in seinem neuen Projekt: im Frühjahr 2008 ist der Umzug in die bis dahin restaurierte Ramachers Mühle geplant. Der Vereinsraum im Begegnungszentrum habe seine Kapazitätsgrenze erreicht. In der Ramachers Mühle stünde laut Schmitz eine Fläche von rund 90 Quadratmeter zur Verfügung. Der Standpunkt der Ramachers Mühle, gleich neben dem Rathaus im Herzen der Stadt, könnte für den Historischen Verein idealer nicht sein, sagte Schmitz.

INFO

Kalender für 9,90 Euro

13 alte Bilder, die nicht im Bildband „Wegberg – Bilder erzählen Geschichte“ abgedruckt werden konnten, hat der Historische Verein in einem Wandkalender unter dem Motto „Wegberg gestern“ veröffentlicht. Die Publikation ist für 9,90 Euro bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins oder in den örtlichen Buchhandlungen zu bekommen.